

# Mit Hund und Katz nach Großbritannien & Irland

## Neue Haustierregelung ab 1.1.2012

Pet Travel Was zu tun ist	Bis 31.12.2011	Ab 01.01.2012
Mikrochip	Ja	Ja
Tollwutimpfung	Ja	Ja
Papiere (EU-Heimtier-Ausweis)	Ja	Ja
Blutuntersuchung (Hunde und Katzen)	Ja	<b>Nein</b>
Wartefrist vor der Einreise	6 Monate ab dem Tag der Blutuntersuchung	<b>21 Tage nach der Tollwutimpfung</b>
Zecken-Behandlung	Ja (24-48 Stunden vor der Abfertigung für die Beförderung nach dem Vereinigten Königreich	<b>Nein</b>
Bandwurm-Behandlung	Ja (24-48 Stunden vor der Abfertigung für die Beförderung nach dem Vereinigten Königreich	<b>Ja (nur für Hunde, 24- 120 Stunden vor der Ankunftszeit in Großbritannien)</b>

Die Gespräche der EU über die künftige Haustier-Reiseverkehrsregelung wurden abgeschlossen. Die Änderung trat am 1.1.2012 in Kraft. **Ab jetzt ist nur noch eine 21tägige Wartezeit nach erfolgter Tollwutimpfung vorgeschrieben.** Die Bandwurmbehandlung gilt nur noch für Hunde und muss innerhalb von 24 bis 120 Stunden (1-5 Tage) vor Einreise nach Großbritannien bzw. Irland (Direktfähre) erfolgen.

**Nochmals kurz zusammengefasst: Es entfällt der lästige Titerstest und die damit verbundene Wartezeit von 6 Monaten bis zur Einreise in Großbritannien/Irland.**

**Oder anders ausgedrückt:**

**Heute ist die Fähranreise mit dem Hund nach 'England' oder Irland so unkompliziert wie die Reise nach Frankreich oder in die Niederlande. Der EU sei Dank!**

**Hier nochmals die wichtigsten Bestimmungen auf einen Blick:**

## Allgemein



Seit Februar 2001 schon durfte Ihr Hund mit nach Irland – wenn denn bestimmte Voraussetzungen erfüllt waren. Und die waren kompliziert. Jetzt gilt, ein Dank an die EU:

**Heute ist die Fähranreise mit dem Hund nach 'England' oder Irland so unkompliziert wie die Reise nach Frankreich oder in die Niederlande.**

Wir von Gaeltacht Irland Reisen möchten Ihnen mit den folgenden Anmerkungen gerne helfen, Ihre Urlaubsplanung für Sie und Ihren Hund so einfach wie möglich zu machen.

**Wichtig zu wissen: mit dem Flugzeug geht gar nichts nach Irland! (Ausnahme: Ihr Blindenhund). Nach Großbritannien gibt es diverse (Flug-) Möglichkeiten. Die Fähren nach Irland, so meinen wir, bieten sich aber als die bessere Alternative an. Für mehr Informationen kontaktieren Sie uns bitte.**

Seit der Einführung des EU – Heimtierpasses am 03. Juli 2004 darf Ihr Haustier auch direkt von Frankreich nach Irland einreisen: Irish Ferries transportiert Haustiere auf den Strecken Cherbourg oder Roscoff nach Rosslare. Die Überfahrt dauert allerdings 17 Stunden; da das Tier für die Dauer der Überfahrt entweder im Auto oder in einem der Zwinger bleiben muss, kann die Reise unter Umständen sehr anstrengend werden. **Wir empfehlen daher dringend, weiterhin die kurzen Strecken nach England und über die Irische See zu nutzen.**

Und: im Folgenden ist der Einfachheit halber stets von Hunden die Rede. Gleiches gilt auch für Katzen – alle anderen pelzigen oder gefiederten Hausgenossen müssen (noch) zu Hause bleiben.

## **Und so funktioniert's – das neue „Pet Travel Scheme“ PETS**

Um Ihren Hund nach England einführen zu dürfen, müssen Sie folgende Punkte beachten:

- Sie dürfen nur über vorgeschriebene Routen einreisen
- Das Tier darf sich vorher nur in bestimmten Ländern aufgehalten haben
- Das Tier muß mit einem Mikrochip versehen sein
- Das Tier muß alle Gesundheitsvorschriften erfüllen
- Sie benötigen für das Tier einen EU – Heimtierpass

### **Konkret heißt das, daß Sie (in genau dieser Reihenfolge!)**

- Ihrem Hund vom Tierarzt einen Mikrochip implantieren lassen (wenn er nicht schon einen hat), der das Tier eindeutig identifizierbar macht. Dieser Chip ist quasi der Personalausweis des Hundes und ohnehin sinnvoll, weil er im Verlustfall helfen kann, das Tier wiederzufinden oder sogar vor einem Ende im Versuchslabor zu bewahren.
- den Hund gegen Tollwut impfen lassen – unbedingt nach Einsetzen des Chips; wenn der Hund zu einem früheren Zeitpunkt bereits geimpft wurde, muß die Impfung wiederholt werden!
- Nach der Tollwutimpfung müssen Sie 21 Tage bis zur Einreise in Großbritannien bzw. Irland warten.
- Sie sich von Ihrem Tierarzt einen EU – Heimtierpass ausstellen lassen. In diesem werden die Mikrochipnummer und das Datum der Tollwutimpfung vermerkt.
- 24 bis 120 Stunden (1 bis 5 Tage) vor Einreise müssen sich Hunde noch einer Bandwurmbehandlung unterziehen. Diese Frist muß unbedingt eingehalten werden; es mußten schon Leute in Calais umkehren, weil sie 30 min zu lange im Stau gestanden haben! Nach der Behandlung muß der Tierarzt die Abschnitte VI und VII des Heimtierpasses ausfüllen. Diese Behandlung gilt NUR für Hunde (nicht für Katzen oder Frettchen)



### **Der Mikrochip**

muß gewissen Normen entsprechen: Standard 11784 oder Anhang A zu ISO Standard 11785. Sollte der Chip diesen Standards nicht entsprechen, müssen Sie bei der Einreise Ihr eigenes Lesegerät mitbringen. Die Nummer des Mikrochips wird im EU – Heimtierpass eingetragen.

### **Die Impfung**

kann frühestens im dritten Lebensmonat durchgeführt werden. Alle in Deutschland zugelassenen Impfstoffe entsprechen den britischen Vorschriften; Datum der Impfung, Name und Menge des injizierten Impfstoffs sowie Datum der anstehenden Nachimpfung werden im Impfpaß eingetragen. Wenn Ihr Hund in regelmäßigen Abständen nachgeimpft wird, kann er beim nächsten Urlaub (bis auf die Zecken- und Wurmkur) ohne weitere Formalitäten wieder einreisen.

### **Die Behandlung gegen Bandwürmer**

muß zwischen 24 und 120 Stunden vor Einreise erfolgen. Wie weiter oben bereits erwähnt, ist diese Frist unbedingt einzuhalten.

### **Die Papiere,**

die Sie bei Einreise vorlegen müssen, haben sich erfreulicherweise stark reduziert: Mit der Einführung des Heimtierpasses entfällt der lästige Papierkram der letzten Jahre. In dem Pass müssen alle Untersuchungen, Impfungen und die Chipnummer eingetragen werden. Dies wird durch Ihren Tierarzt vorgenommen.

Der Pass ist das gültige Dokument zur Einreise nach Großbritannien und Irland.

### **Die Routen, über die Sie einreisen dürfen:**

#### **A mit der Fähre:**

✔ **DFDS Seaways:** Amsterdam – Newcastle (25,- Euro pro Strecke)

✔ **DFDS Seaways:** Dünkirchen – Dover (15,- Euro pro Strecke)

✔ **P&O Ferries:** Calais – Dover (20,- Euro pro Strecke)

✔ **P&O North Sea Ferries:** Rotterdam/Zeebrugge – Hull (22,- Euro pro Strecke)

Größeren Hunden und Katzen wird ein spezieller Käfig zugewiesen. Diese Käfige befinden sich in einem klimatisierten Bereich und werden während der Überfahrt stündlich kontrolliert. Die Eingangstür, die zu den Käfigen führt, befindet sich auf Pkw-Deck 7. Die Käfige haben undurchsichtige Seitenwände, sodass sich die Tiere nicht sehen können. Wasser wird zur Verfügung gestellt, jedoch sollten die Besitzer eigene Näpfe, Nahrung und Decken mitbringen. Nach vorheriger Absprache können die Besitzer Ihr Tier besuchen.

✔ **Stena Line:** Hoek van Holland – Harwich (16,- € pro Strecke)

✔ **Irish Ferries:** Cherbourg / Roscoff – Rosslare (40 bis 70 Euro pro Strecke)

#### **B durch den Tunnel:**

✔ **Eurotunnel:** Calais – Folkestone (30 Pfund, zahlbar vor Ort)  
(auf der Irischen See dürfen Sie jede Fähre Ihrer Wahl benutzen!)

Andere auf Anfrage!

**Und so wird Ihr Hund transportiert:**

Bei keiner der genannten Fährgesellschaften darf der Hund mit an Deck. Er muß also in der Regel im Auto bleiben; auf einigen Schiffen besteht auch die Möglichkeit, einen Zwinger zu buchen. Allerdings befinden sich diese meist auf den Autodecks und sind nicht besonders groß oder komfortabel, und das vertraute Auto riecht wenigstens wie zu Hause. Herrchen und Frauchen dürfen während der Fahrt entweder gar nicht oder nur in Begleitung eines Besatzungsmitglieds auf das Autodeck; deshalb sollte man im Interesse der Tiere (und vielleicht auch der Innenausstattung des Wagens...) auf möglichst kurze Fährverbindungen zurückgreifen.

**Einreisebeschränkungen**

Folgende Hunderassen sind von der Einfuhr nach Großbritannien ausgeschlossen: Pitbull, Japanese Tosa, Dogo Argentino und Fila Brasileiro. Wenn Sie einen solchen Hund mitnehmen, droht Ihnen die Strafverfolgung und dem Hund die sofortige Tötung. Auch die Durchreiseländer handhaben diese Regelung rigide; in Frankreich ist zum Beispiel schon die Einfuhr von Mischlingen verboten, die aussehen wie Pitbulls. Bitte lassen Sie im Zweifelsfall den Hund zu Hause.